

# Johannes M. Deutsch

## *Juristenausbildung in Kanada*

### Übersicht

#### I. Einleitung

##### 1. Das kanadische Rechtssystem

##### 2. Rechtstraditionen

#### II. Die Juristenausbildung

##### 1. Zulassung

##### 2. Studium an den law schools

##### 3. Migration in das kanadische Rechtssystem

##### 4. Zulassung zur Berufspraxis

#### III. Berufseinstieg

#### V. Erkenntnisse

### I. Einleitung

Rechtstraditionen und Erfahrungen mit dem eigenen Rechtssystem bestimmen die Juristenausbildung eines Landes maßgeblich. Erwartungen an juristische Berufe beeinflussen etwaige Reformen. Die aktuellen Diskussionen über die deutsche Juristenausbildung, insbesondere um die Einführung eines studienintegrierten Bachelors,<sup>1</sup> verdeutlichen, dass sich die Erwartungshaltungen an juristische Berufe verändern. Derartige Veränderungen mahnen, auch rechtsvergleichend auf andere Länder und ihre Juristenausbildung zu schauen. Rechtsvergleichend wird oft der anglo-amerikanische Rechtsraum herangezogen. Insbesondere das US-Amerikanische Rechtssystem wird dabei synonym mit dem anglo-amerikanischen Rechtsraum betrachtet. Allerdings verkürzt diese Betrachtung die wesentlichen Unterschiede in anderen anglo-amerikanischen Rechtskulturen, wie Kanada, erheblich.<sup>2</sup> Die kürzliche Ratifizierung des EU-

Kanada-Handelsabkommens (CETA) verdeutlicht zudem, dass sich Kanada als bedeutsamer Handelspartner emanzipiert hat.<sup>3</sup> Daher soll dieser Aufsatz zum besseren Verständnis des kanadischen Rechtssystems und der kanadischen Juristenausbildung beitragen.

#### 1. Das kanadische Rechtssystem

Kanada ist eine föderale parlamentarische Monarchie nach dem Westminster-System, hat also analog zu Großbritannien ein Parlament mit zwei Kammern. Stetig wachsend leben nach dem letzten Census etwa 39 Mio. Menschen in Kanada. Als föderaler Bundesstaat gliedert sich Kanada in zehn Provinzen und drei Territorien. Wohingegen die Provinzen sich regelmäßig selbstständig organisieren und verwalten, verwaltet die kanadische (Bundes-)Regierung die drei nördlichen Territorien in gewissen Bereichen zentral.<sup>4</sup>

#### 2. Rechtstraditionen

Ursprünglich von indigenen Stämmen bevölkert, gründeten Briten und Franzosen im 16. Jahrhundert Kolonien in Nordamerika. Nach Konflikten zwischen Großbritannien und Frankreich ging der französische Teil Kanadas, heute im Wesentlichen Québec, im Frieden von Paris 1763 an Großbritannien als Teil von *Lower Canada* über.

Mit dem *British North America Act* vom 1. Juli 1867 wurde die *Dominion of Canada* gegründet. Zusammen mit dem *Canada Act* von 1982, in dem das britische Parlament die Souveränität Kanadas anerkannt hat und dem *Westminster-Statut* von 1931, das formal die Unabhängigkeit Kanadas vom Vereinigten Königreich bestätigte, bilden sie die heutige Verfassung von Kanada.<sup>5</sup>

1 Vgl. Chiusi, OdW 2023, 4 ff.; ebd., Ein Jodeldiplom?, FAZ vom 30.6.2022, S. 6; Schimmel, Der 'Loser Bachelor'. Warum die Debatte uns Juristen schadet. <https://www.lto.de/karriere/jura-studium/stories/detail/loser-bachelor-debatte-schadet-uns-juristen> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

2 Vgl. hierzu etwa Reydon, Zur Unvergleichbarkeit akademischer Systeme, OdW 2020, 33, 35, 41: „Dagegen spricht z. B., dass es das anglo-amerikanische System gar nicht gibt. Die Kategorien [...] stammen aus dem US-Amerikanischen System und haben im Kontext dieses Systems sehr spezifische Bedeutungen. Allerdings werden diese Bezeichnungen auch an einigen (aber nicht allen) Universitäten in [...], Kanada, [...] verwendet, bezeichnen dort allerdings manchmal andere Kategorien als in den USA.“

3 Canada-European Union Comprehensive Economic and Trade

Agreement (CETA), <https://www.international.gc.ca/trade-commerce/trade-agreements-accords-commerciaux/agr-acc/ceta-aecg/index.aspx?lang=eng>; [https://policy.trade.ec.europa.eu/eu-trade-relationships-country-and-region/countries-and-regions/canada/eu-canada-agreement\\_en](https://policy.trade.ec.europa.eu/eu-trade-relationships-country-and-region/countries-and-regions/canada/eu-canada-agreement_en); Handelsabkommen mit Kanada. Grünes Licht für Ceta, <https://www.zdf.de/nachrichten/wirtschaft/ceta-freihandelsabkommen-bundeslag-faq-100.html> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

4 Government of Canada/Gouvernement du Canada, Provinces, <https://www.canada.ca/en/intergovernmental-affairs/services/provinces-territories.html> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

5 Vertiefend hierzu *Handschlag*, Einführung in das kanadische Recht, 2003, 19 ff.

Das kanadische Rechtssystem hat sich historisch bedingt maßgeblich aus französischen und englischen Einflüssen entwickelt. Insbesondere der im Zuge der Aufklärung entstandene Wunsch nach Kodifizierungen des Rechts in Kontinentaleuropa hat sich auch in Kanada fortgesetzt.<sup>6</sup> Der 1804 in Frankreich geschaffene *Code civil* hat 1866 auch Québec zu einem eigenen Zivilgesetzbuch verholfen.<sup>7</sup> Daher gehört Québec bis heute traditionell dem *civil law*-System an, während der britische Einfluss im Übrigen zur Ausbildung eines *common law*-Systems geführt hat.<sup>8</sup>

Diese ambivalente Beziehung zwischen dem britischen und französischem Teil Kanadas setzt sich bis heute fort. Insbesondere die gescheiterten Referenden in Quebec 1980 und 1995 zeugen von den anhaltenden Spannungen.<sup>9</sup> Quebec nimmt daher innerhalb von Kanada eine Sonderrolle ein, die sich auch im Rechtssystem und in der Juristenausbildung fortsetzt.<sup>10</sup>

Kanada wird zudem maßgeblich durch indigene Bevölkerungsgruppen geprägt. Umfassende Aufarbeitungen des Umgangs mit den indigenen Bevölkerungsgruppen führten und führen zurzeit auch zur Stärkung der Rechte indigener Gruppen. Rechtsprechung und Gesetzgebung betonen immer wieder, dass indigene Gruppen originäre Gesetze und ein eigenständiges Rechtssystem haben, das weiterhin angewendet werden darf. Allerdings ist die öffentliche Wahrnehmung und formale Emanzipation noch nicht vollständig erreicht. Insbesondere sind beispielsweise indigene Richter in den obersten Gerichte noch nicht vertreten.<sup>11</sup> Daher werden aktuell Diskussionen über eine faire Einbindung von indigenen Gruppen in das kanadische Rechtssystem geführt.<sup>12</sup> Ausgangspunkt ist dabei oft der diskriminierende *Indian Act* von 1876 und andere Verträge, die von nichtindigenen Bevölkerungsgruppen über indigene Menschen geschlossen worden sind.

## II. Die Juristenausbildung

Analog zur deutschen Juristenausbildung, ist auch das kanadische Recht vom Föderalismus geprägt. Weil den einzelnen Provinzen und Territorien gemäß den Artikeln 92, 93 der Verfassungsakte von 1867/1982 verschiedene Gesetzgebungskompetenzen, unter anderem in den Bereichen Schulwesen und Bildung, öffentlicher Einrichtungen, bürgerliches Recht, Gerichtsverfassungsrecht, Zivilprozessrecht, übertragen worden sind, ist die Juristenausbildung innerhalb Kanadas sehr unterschiedlich geregelt.<sup>13</sup>

### 1. Zulassung

Die zwei verschiedenen Rechtssysteme beeinflussen die Voraussetzungen an ein Jurastudium. Québec, geprägt durch den französischen Einfluss, unterrichtet Jura im *civil law*-System. Dagegen baut die *common law*-Ausbildung in den anderen Provinzen und Territorien auf dem englischem Rechtssystem auf.

Zudem hat die US-amerikanische Juristenausbildung insbesondere den Aufbau, die Verwaltung und Finanzierung der kanadischen Jurafakultäten beeinflusst.<sup>14</sup>

#### a) Undergraduate Degree

Innerhalb des *common law* ist der Nachweis eines pre-law degree oder *undergraduate degree* hinreichende Voraussetzung für ein aufbauendes Jurastudium an den sogenannten *law schools*.<sup>15</sup> Regelmäßig ist dies ein bereits erworbener Bachelor-Abschluss in einem Hauptfach der eigenen Wahl. Primär soll die akademische Reife damit sichergestellt werden, weshalb ein einschlägiger Jura-Bachelor, LL.B., nicht erforderlich ist. Allerdings variieren die Mindestanforderungen an das *undergraduate degree* zwischen 90 Stunden oder drei Jahren Mindeststudiendauer. Die Universitäten werben jedoch oftmals

6 Häcker, JuS 2015, 872, 873.

7 Macdonald, Civil Code in The Canadian Encyclopedia, <https://www.thecanadianencyclopedia.ca/en/article/civil-code>, 6.2.2015/4.3.2015 (letzter Zugriff am 17.03.2023).

8 Government of Canada/Gouvernement du Canada, Where our legal system comes from, <https://www.justice.gc.ca/eng/csj-sjc/just/03.html> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

9 Bihr, Hoffnungen in Québec auf die Unabhängigkeit, *Le Monde diplomatique*, <https://monde-diplomatique.de/artikel/!1258932>, 14.7.1995 (letzter Zugriff am 17.03.2023).

10 Bothwell, Deux nationalisme, erschienen in *Une Histoire du Canada*, 2009, 399; Casagrande, Keine Unabhängigkeit in Sicht; 10.9.2012, <https://www.dw.com/de/keine-unabh%C3%A4ngigkeit-f%C3%BCr-quebec-in-sicht/a-16225930> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

11 Brooks, Indigenous laws are a critical part of Canada's legal landscape in CBA/ABC National, 21.6.2021, <https://www.nationalmagazine.ca/en-ca/articles/law/rule-of-law/2021/indigenous-laws-a-critical-part-of-canada-s-legal> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

12 Im Allgemeinen hierzu und vertiefend Brooks, Indigenous laws are a critical part of Canada's legal landscape in CBA/ABC National, 21.6.2021, <https://www.nationalmagazine.ca/en-ca/articles/law/rule-of-law/2021/indigenous-laws-a-critical-part-of-canada-s-legal> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

13 Government of Canada/Gouvernement du Canada, Justice Laws Website, Constitution Act 1867, <http://laws-lois.justice.gc.ca/eng/Const/page-1.html> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

14 Vertiefend hierzu Girard, American Influences, Canadian Realities. How 'American' Is Canadian Legal Education, erschienen in *Bartie, Sandomierski, American Legal Education Abroad*, 2021, 67.

15 University of Toronto, Faculty of Law, So, You want to become a lawyer, <https://www.law.utoronto.ca/getstarted> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

mit speziell vorbereitenden 4-jährigen Jura-Bachelor-Programmen, zum Beispiel in Politikwissenschaften oder Völkerrecht, die einen Vorteil im Auswahlverfahren an den *law schools* bieten sollen.<sup>16</sup>

#### b) Diplôme d'études collégiales

Abweichend vom Erfordernis eines *undergraduate degrees* bietet Québec bereits nach dem erfolgreichen Abschluss der Sekundarstufe ein voruniversitäres College Programm an, dass bei erfolgreichem Abschluss auch die Zulassung zum Jurastudium in Québec vermitteln kann.<sup>17</sup>

#### c) Law School Admission Test (LSAT)

Im Geltungsbereich des *common law* wird neben dem *undergraduate degree* zudem das Ergebnis eines einheitlichen Studieneignungstests verlangt. Der *law school admission test* (LSAT) wird dezentral an einem selbstgewählten Ort abgelegt und gliedert sich in drei Bereiche:<sup>18</sup> *Reading Comprehension* [Leseverständnis], *Analytical Reasoning* [Analytisches Denken] und *Logical Reasoning* [logisches Denken].<sup>19</sup>

Das erzielte Ergebnis entscheidet maßgeblich über die Chancen einer Aufnahme in eine *law school*. Das Ergebnis wird einerseits mit einer Punktzahl zwischen 120 und 180 ausgegeben und andererseits in einem Prozentsatz im Vergleich zu den anderen Prüflingen. Den Test kann man zwar jederzeit wiederholen, allerdings verlan-

gen einige *law schools* dann auch die Vorlage aller vorangegangenen Ergebnisse.<sup>20</sup> Daher haben sich bedingt durch den Ergebnisdruk bereits kommerzielle Übungsangebote, analog zu den deutschen Repetitorien, entwickelt.<sup>21</sup>

#### d) Grundlegender Überblick

Insgesamt gibt es 24 *law schools* in Kanada, die den deutschen juristischen Fakultäten entsprechen.<sup>22</sup> Die Akkreditierung einer kanadischen juristischen Fakultät erfolgt durch die *Federation of Law Societies of Canada/Fédération des ordres professionnels de jurists du Canada* nach *Convocation*, also dem monatlichen Treffen ihrer jeweiligen Geschäftsführer.<sup>23</sup> Die Studiengebühren variieren zwischen 3.000 CAD (ca. EUR 2.000) und bis zu 34.000 CAD (ca. EUR 23.400 pro Studienjahr).<sup>24</sup> Insbesondere die hohen Studiengebühren führen dabei immer wieder zu erheblicher Kritik an der Juristenausbildung, weil dadurch die Juristenausbildung nur Privilegierten möglich ist.<sup>25</sup> Analog zu den USA, ist es auch in Kanada beliebt an einem der vielfältigen Stipendienprogramme (*scholarships* oder *bourses d'études*) teilzunehmen. Die kanadische Bundesregierung und die jeweiligen Provinzverwaltungen bieten hierzu übersichtliche Informationen an.<sup>26</sup> Im besonderen Maße fällt dabei auf, dass sich viele offizielle Programme explizit an unterrepräsentierte Minderheiten oder indigene Bevölkerungsgruppen richten.<sup>27</sup> Auch wird teilweise, der erfolgreiche

16 University of Waterloo, undergraduate programs, How to become a lawyer in Canada, Zugriff, <https://uwaterloo.ca/future-students/missing-manual/careers/how-become-lawyer-canada> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

17 Accès études Québec, <https://accesetudesquebec.ca/fr/les-programmes-de-formation/liste-des-programmes-d-etudes-disponibles-duree-couts/5/23> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

18 LSAC, Getting Ready for Your LSAT Exam, <https://www.lsac.org/lsat/taking-lsat> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

19 LSAC, Types of LSAT Questions, <https://www.lsac.org/lsat/about/types-lsat-questions> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

20 Wilfrid Laurier University, The 7 steps to become a Lawyer in Canada, <https://online.wlu.ca/news/steps-becoming-lawyer-canada> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

21 LSAT Prep Courses Oxford Seminars; LSAT Prep Richardson Prep Center; Official LSAT Prep Khan Academy, vgl. hierzu <https://www.lsac.org/lsat/prep> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

22 Im Einzelnen: Akitsiraq Law School, Dalhousie University, Lakehead University, McGill University, Queen's University, Thompson Rivers University, Toronto Metropolitan University, Université de Moncton, Université de Montréal, Université de Sherbrooke, Université Laval, University of Alberta, University of British Columbia, University of Calgary, University of Manitoba, University of New Brunswick, University of Ottawa, University of Saskatchewan, University of Toronto, University of Victoria, University of Western Ontario, University of Windsor, York University; LSAC, Canadian Law Schools, [https://www.lsac.org/choosing-law-school/find-law-school/canadian-law-](https://www.lsac.org/choosing-law-school/find-law-school/canadian-law-schools#canadian-legal-ed)

[schools#canadian-legal-ed](https://www.lsac.org/choosing-law-school/find-law-school/canadian-law-schools#canadian-legal-ed). Bis Ende 2014 gab es noch zusätzlich die Faculty of Law des Trinity Western Colleges, die aber als bald aufgrund gesellschaftlicher Kritik an ihrem Werteverständnis geschlossen wurde (vertiefend hierzu *Mathen, Plaxton*, Legal Education, Religious and Secular: TWU and Beyond, WP 2014 - 6; *Craig*, The Case for the Federation of Law Societies Rejecting Trinity Western University's Proposed Law Degree Program, Canadian Journal of Women and the Law, Vol. 25, No. 1, 2013, 148.

23 Law Society of Canada/Barreau de l'Ontario, Convocation, <https://lso.ca/about-lso/convocation> (letzter Zugriff 17.3.2023).

24 Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Studieren und Leben in Kanada, <https://www.daad.de/de/laenderinformationen/amerika/kanada/studieren-und-leben-in-kanada/#Unterkunft>; *Mercer*, The cost of becoming a lawyer, in *Slaw* vom 26.2.2019, <https://www.slw.ca/2019/02/26/the-cost-of-becoming-a-lawyer/> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

25 Vgl. etwa *Martin*, University Legal Education in Canada is Corrupt Beyond Repair, in Canadian Justice Review Board, 25.9.2009.

26 Im Allgemeinen bietet die kanadische Bundesregierung auf ihrer einheitlichen Webseite *Canada.ca* Informationen und Hinweise zu nahezu allen Lebensbereichen an. Vertiefend zu *scholarships*: <https://www.canada.ca/en/services/benefits/education/student-aid/scholarships.html> (letzter Zugriff am 17.03.2022).

27 Für Ontario zum Beispiel: Bourse pour les étudiantes et étudiants autochtones, <https://osap.gov.on.ca/OSAPPortal/fr/A-ZListofAid/PRDR019232.html> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

Abschluss der *law school* von einer Person mit indigener Abstammung mit einem Stipendium in Höhe von 500 CAD (ca. EUR 340) in Quebec belohnt.<sup>28</sup>

#### e) Auswahlverfahren

Aspiranten auf ein Jurastudium sind zu Beginn angehalten sich zu entscheiden, ob sie im *common law* oder im *civil law* praktizieren möchten. Im Hinblick auf das formale Auswahlverfahren unterscheidet sich der Bewerbungsprozess nur noch über die zuvor beschriebenen Voraussetzungen.

Innerhalb des Auswahlverfahrens achten manche *law schools* auch auf den persönlichen Gesamteindruck und etwaige Engagements, wohingegen andere akademische Leistungen in den Vordergrund stellen.<sup>29</sup> Regelmäßig wird zudem ein personal statement, also ein akademisches Motivationsschreiben, verlangt. Unterrepräsentierte indigene Minderheiten sollen zudem stets besonders berücksichtigt werden.<sup>30</sup>

### 2. Studium an den law schools

#### a) Ausbildungsinhalte

Die Regelstudienzeit an den juristischen Fakultäten beträgt drei Jahre.<sup>31</sup> Innerhalb des ersten Jahres müssen Kurse mit der Einführung in die Rechtskunde (wohl vergleichbar mit deutschen Methodikvorlesungen bzw. Grundlagenvorlesungen), Kurse zum öffentlichen Recht, Kurse zum Verfassungsrecht, Kurse zum Vertragsrecht, Kurse zum Strafrecht, Kurse zum Eigentumsrecht sowie Kurse zum Deliktsrecht belegt werden.<sup>32</sup> In den folgenden Jahren werden wissenschaftliche und fachpraktische Kurse durch umfangreiche Hausarbeiten und in praktischen Übungen vertieft.<sup>33</sup>

#### b) Ausbildungsgrade und Abschlüsse

In Québec wird die *law school* regelmäßig mit einem *Civil Law Bachelor, LL.B.* oder *B.C.L.* abgeschlossen.<sup>34</sup>

Die *common law* Fakultäten haben früher ebenfalls noch einen *Bachelorgrad, LL.B.*, verliehen. Mittlerweile bieten sie einheitlich nur noch Studiengänge mit dem Abschlussgrad *Juris Doctor* (J.D.) an. Dieser akademische Grad darf jedoch nicht mit einem deutschen Doktorgrad (Dr.) oder einem wissenschaftlichen Doktorgrad (Ph.D.) verwechselt werden. Die Umstellung erfolgte aus verschiedenen Gründen. Einerseits wollte man die Unterschiede zwischen *common law*-Abschlüssen und *civil law*-Abschlüssen hervorheben, insbesondere um zu kennzeichnen, dass *common law*-Absolventen bereits ihren zweiten (Hochschul-)Abschluss erworben haben.<sup>35</sup> Außerdem soll dadurch die internationale Vergleichbarkeit und Sichtbarkeit gewährleistet werden. Insbesondere in den USA wird der *Juris Doctor* (J.D.) bereits seit Jahrzehnten vergeben, daher erhofft man, dass die Abschlüsse auch im US-Arbeitsmarkt anerkannt werden.<sup>36</sup> Der Dekan der York University *Monahan* hat 2008 seine Bedenken dahingehend geäußert, dass nicht jeder Rekruter oder jede Anwaltskanzlei außerhalb Kanadas versteht, dass der kanadische Abschluss eines *common law*-Jurastudiums ein zweiter Hochschulabschluss sei.<sup>37</sup> Daher begrüßte zumindest die Mehrheit der Studierenden an der York University und der Queens University auch die Einführung des *Juris Doctor* (J.D.).<sup>38</sup> Die Kanadische Regierung geht hingegen davon aus, dass die akademischen Grade *J.D.* und *LL.B.* beide ein „*Bachelors Degree*“ und damit gleichwertig sind.<sup>39</sup>

Manche Universitäten bieten zudem an, unter verschiedenen Voraussetzungen, Abschlüsse in beiden nati-

28 Barreau Québec, Bourse étudiantes autochtones, <https://www.barreau.qc.ca/fr/ressources-avocats/devenir-avocat/bourse-etudiants-autochtones/> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

29 University of Toronto, Faculty of Law, So, You want to become a lawyer, <https://www.law.utoronto.ca/getstarted> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

30 University of Calgary, <https://law.ucalgary.ca/how-to-apply> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

31 *Mwenda*, Doctoral Degree Programs in Law. An International and Comparative Study of the English-Speaking World, 2022, 25.

32 Queen's University Kingston, <https://www.queensu.ca/academic-calendar/law/degree-programs/jd/> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

33 Queen's University Kingston, <https://www.queensu.ca/academic-calendar/law/degree-programs/jd/> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

34 *Leckey*, McGill University Montréal, Dean's Message. Bienvenue à la Faculté de droit de l'Université McGill!, <https://www.mcgill.ca/law/bcl-jd/deans-message> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

35 *Mwenda*, Doctoral Degree Programs in Law. An International and Comparative Study of the English-Speaking World, 2022, 49 f.;

<https://www.queensu.ca/academic-calendar/law/degree-programs/jd/> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

36 *Girard*, American Influences, Canadian Realities. How 'American' Is Canadian Legal Education, erschienen in *Bartie, Sandomierski*, American Legal Education Abroad, 2021, 67, 80.

37 *Monahan*, Canadian law schools begin switching to JDs, York University, 2008, <https://yfile.news.yorku.ca/2008/04/03/canadian-law-schools-begin-switching-to-jds/> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

38 <https://lawiscool.com/2007/11/13/to-jd-or-not-to-jd/>; *Monahan*, Canadian law schools begin switching to JDs, York University, 2008, <https://yfile.news.yorku.ca/2008/04/03/canadian-law-schools-begin-switching-to-jds/> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

39 Council of Ministers of Education/Conseil des ministères de l'Éducation, Canada, Ministerial Statement on Quality Assurance of Degree Education in Canada, 2007, <https://www.cmec.ca/Publications/Lists/Publications/Attachments/95/QA-Statement-2007.en.pdf>; so anders zum Beispiel in Australien, welches von einem Master-Grad ausgeht: Australian Qualifications Framework Council. June 2013 (letzter Zugriff am 17.03.2023).

onalen Rechtssystemen zu erwerben. Oft wird dies durch eine Kooperation zweier Fakultäten sichergestellt, durch die jeweils an der anderen Fakultät im beschleunigten Verfahren ein Abschluss erworben werden kann.

Die University of Ottawa, bietet außerdem herausragenden Kandidaten einen vorkonzipierten 3-jährigen Doppelabschluss an.<sup>40</sup> Andererseits gibt es auch Fakultäten, die Kooperationsprogramme mit US-amerikanischen Universitäten unterhalten und dadurch einen internationalen Doppelabschluss ermöglichen.<sup>41</sup>

### 3. Migration in das kanadische Rechtssystem

Wie gezeigt, ist es sehr aufwendig ein Jurastudium in Kanada zu absolvieren. Daher scheint es auch unter kanadischen Juristen nicht unüblich zu sein, sich außerhalb von Kanada ausbilden zu lassen und anschließend in Kanada beruflich tätig zu werden.<sup>42</sup>

Für internationale Interessenten gilt, dass die Migration in das kanadische Rechtssystem sowohl den berufsrechtlichen Regelungen, als auch den aufenthaltsrechtlichen Bestimmungen unterliegt. Für Letzteres bestimmt sich die Genehmigungsfähigkeit nach der *National Occupational Classification* (NOC), hier insbesondere nach NOC 4112 (Lawyers and Quebec notaries), die einzelne Berufsgruppen enumerativ aufzählt.<sup>43</sup> Weiterhin gibt es verschiedene Programme, wie das *Provincial Nominee Program* (PNP) oder das *Express Entry System*, die eine Migration in das kanadische Rechtssystem ermöglichen können.<sup>44</sup>

Die Akkreditierung einer ausländisch erworbenen juristischen Qualifikation übernimmt dabei das *National Committee on Accreditation* (NCA).<sup>45</sup> Insbesondere hinsichtlich einschlägiger Ausbildungen an britischen

Fakultäten erscheint dies wohl auch unter kanadischen Einheimischen populär und unproblematisch, wohingegen deutsche Abschlüsse wohl schwerlich als gleichwertig anerkannt werden.<sup>46</sup>

### 4. Zulassung zur Berufspraxis

Mit erfolgreichem Abschluss einer kanadischen *law school* kann man die Zulassung zu einer Rechtsanwaltskammer, also einer *bar* oder in Québec dem *barreau*, erwirken (*Bar Admission Course*).

#### a) Experiential Training

Alle Ausbildungsordnungen sehen dazu eine Art *Rechtsreferendariat*, im Sinne einer obligatorischen Praktikumszeit vor.

#### aa) Articling Program

Gemeinhin wird im anglo-amerikanischen Rechtsverständnis ein Referendariat regelmäßig als *clerkship* bezeichnet. In Kanada werden allerdings zwei Arten von *clerkships* unterschieden:

Einerseits das *law* oder *legal clerkship*, welches wohl mit der wissenschaftlichen Mitarbeit an deutschen Bundesgerichten verglichen werden kann,<sup>47</sup> andererseits die sogenannten articling clerkships,<sup>48</sup> die von der jeweiligen bar/barreau vorausgesetzt werden, um zur Anwaltschaft zugelassen zu werden.<sup>49</sup>

Ähnlich wie in Deutschland<sup>50</sup> steht auch in Kanada der Gedanke einer praktischen Ausbildung nach dem wissenschaftlichen Hochschulstudium im Vordergrund. Die Einzelheiten der Ausgestaltung obliegen der jeweiligen bar/barreau einer Provinz oder eines Territoriums. So verlangt die bar in Ontario ein clerkship von 10 Mona-

40 University of Ottawa, <https://www.uottawa.ca/faculty-law/common-law/programs/jd-national-program> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

41 University of Ottawa, <https://www.uottawa.ca/faculty-law/common-law/programs/combined-programs/canadian-american-jd-program> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

42 So *Hamilton*, *The Distinctive Nature of Academic Integrity in Graduate Legal Education*, in *Eaton, Hughes* (Hrsg.), *Academic Integrity in Canada. An enduring an essential challenge*, 2022, 333, 339.

43 NOC 4112, <https://www23.statcan.gc.ca/imdb/p3VD.pl?CLV=4&CPV=4112&CST=01012011&CVD=122376&Function=getVD&MLV=4&TVD=122372>: Government of Canada/Gouvernement du Canada, *Immigrate Canada*, <https://www.canada.ca/en/immigration-refugees-citizenship/services/immigrate-canada/express-entry/eligibility/find-national-occupation-code.html> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

44 *Ventor*, *How to immigrate to Canada as a Lawyer*, <https://canadianvisa.org/blog/jobs/immigrate-to-canada-as-a-lawyer>, 14.6.2019 (letzter Zugriff am 17.03.2023).

45 Als Teil der Federation of Law Societies of Canada, <https://nca.le->

[gal/](https://nca.legal/); Im Allgemeinen hierzu: Anerkennung deutscher Studienabschlüsse und anderer Qualifikationen in Kanada, <https://canada.diplo.de/ca-de/konsularservice/anerkennung-ausbildung-in-kanada/1148060?openAccordionId=item-1143138-0-panel> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

46 Law Society of Ontario/Barreau de l'Ontario, <https://lso.ca/lawyers/lawyers-from-outside-ontario>; Kiwi Education, *How to become a lawyer in Canada*, 1.3.2022, <https://kiwieducation.com/ca/lifehack/how-to-become-a-lawyer-in-canada/> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

47 Federal Court/Cour fédérale, *Law Clerk Program*, <https://www.fct-cf.gc.ca/en/pages/about-the-court/careers/law-clerk-program> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

48 In manchen Provinzen, wie Saskatchewan, heißen die Referendare dagegen auch *student at law*.

49 *Bowker, Christian*, *Legal Education*, in *The Canadian Encyclopedia*, <https://www.thecanadianencyclopedia.ca/en/article/legal-education>, 5.2.2012/4.3.2015 (letzter Zugriff am 17.03.2023).

50 Vgl. zum Beispiel § 45 II 2 JAPRO BW, dass das Referendariat zuvorderst der Ausbildung dient.

ten unter Aufsicht eines anleitenden praktizierenden Rechtsanwalts. In British Columbia sind es 12 Monate von denen 9 Monate in einer Anwaltskanzlei oder einer vergleichbaren Stelle verbracht werden sollen. Zugleich muss hier ein 10-wöchiger Professional Legal Training Course belegt werden, um Rechtspraxis und -verfahren, juristische Fähigkeiten, Ethik und Praxismanagement zu erlernen.

Von den *clerks* zu unterscheiden sind schließlich sogenannte *paralegals*. Diese haben einen eigenen Ausbildungsweg und können wohl am ehesten mit deutschen Rechtsanwaltsfachangestellten oder Rechtspflegern verglichen werden.<sup>51</sup>

#### bb) Law Practice Program

In manchen Provinzen, wie zum Beispiel in Ontario, besteht allerdings auch die Möglichkeit anstatt des *articling clerkships* an einem *Law Practice Program* für 4 Monate teilzunehmen. Hier wird in einer Trainingsumgebung der Alltag eines Anwaltsteams simuliert und dadurch trainiert. Die erworbenen Erfahrungen sollen in einem anschließenden 4-monatigen Praktikum vertieft werden.<sup>52</sup>

#### cc) Formation professionnelle et pratique

Im *civil law* geprägten Québec ist dagegen zunächst eine praktische Ausbildung an der *L'École du Barreau* in einem der vier Ausbildungszentren in Québec vorgesehen.<sup>53</sup> An der *École du Barreau* sollen den Studenten in einem 4-monatigen Kurs berufliche Fertigkeiten beigebracht werden. Insbesondere werden sie mit den berufsethischen Regeln vertraut gemacht, lernen Schriftsätze zu verfassen, Verhandlungen zu führen, ein Plädoyer zu halten und eine Kanzlei zu verwalten.<sup>54</sup> Daraufhin folgt eine 6-monatige praktische Ausbildung, zum Beispiel in einer Anwaltskanzlei.

51 Law Society of Canada/Barreau de l'Ontario, *Paralegals*, <https://lso.ca/paralegals> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

52 Toronto Metropolitan University, *Law Practice Program*, <https://lpp.torontomu.ca/> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

53 Barreau du Québec, *Ressources pour les avocats. Devenir avoat*, <https://www.barreau.qc.ca/fr/ressources-avocats/devenir-avocat/> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

54 Barreau du Québec, *Ressources pour les avocats. Devenir avoat*, <https://www.barreau.qc.ca/fr/ressources-avocats/devenir-avocat/>, Zum neuen Schuljahr hin, wird das Curriculum angepasst, um dem Bedürfnis, den Auszubildenden mehr praktische Erfahrungen zu vermitteln, besser gerecht zu werden, *École du Barreau, Le nouveau programme de l'école – entrée en vigueur en 2023-2024*, <https://www.ecoledubarreau.qc.ca/fr/formation/nouveau-programme/> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

55 „*Call to the bar*“, <https://lso.ca/becoming-licensed/lawyer-licensing-process/call-to-the-bar> (letzter Zugriff am 17.03.2022).

56 Law Society Act, R.S.O. 1990, c. L.8, <https://www.ontario.ca/laws/statute/90l08>; Law Society of Canada/Barreau de l'Ontario,

#### b) Bar Exam

Ein wesentlicher Bestandteil für die Zulassung zu einer bar ist das abschließende *bar exam*. Bestreiten die Anwärter dieses erfolgreich, werden sie „zur Bar berufen“.<sup>55</sup>

Anders als in der britischen Juristenausbildung müssen sich Anwärter in Kanada sowohl dem *Barrister-* als auch dem *Solicitor-*Examen stellen.<sup>56</sup> Die Durchführung ist dabei wiederum in den Einzelnen Provinzen unterschiedlich, teilweise sogar gegensätzlich, geregelt. In Ontario sind beispielsweise die Prüfungen unter Selbstaufsicht und als sogenannte *open-book exams* durchzuführen,<sup>57</sup> während in Nova Scotia eine Präsenzprüfung vorgesehen ist.<sup>58</sup> Zeitlich sind auch verschiedene Regelungen vorgesehen. In Ontario sind die Prüfungen zum Beispiel auf 7 Stunden konzipiert.<sup>59</sup>

Das *bar exam* soll einheitlich in allen Provinzen und Territorien nicht nur das fachliche Wissen, sondern auch die moralische Integrität und ein profundes Allgemeinwissen prüfen.<sup>60</sup> Konkret werden verschiedene Prüfungsfächer, wie ethische und berufliche Pflichten; Rechtskenntnisse (also Gesetzgebung und Rechtsprechung); Aufbau und Pflege der Beziehung zwischen Anwalt und Mandant; Identifizierung, Analyse und Bewertung von Problemen, alternative Streitbeilegung, Prozessführung, Praxismanagement, Zivilprozessrecht, Strafverfahren, Familienrecht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Erbrecht, Immobilienrecht geprüft. In manchen Territorien, wie Nova Scotia wird zudem auch im Recht indigener Stämme geprüft.<sup>61</sup>

#### c) Good character requirements

Alle Zulassungsanwärter müssen zudem *good character requirements* entsprechen. In Ontario wird dies durch einen umfangreichen Selbstfragebogen und einen

*Licensing Examinations*, <https://lso.ca/becoming-licensed/lawyer-licensing-process/licensing-examinations> (letzter Zugriff am 17.03.2023); vgl. Häcker, JuS 2014, 872, 873.

57 Law Society of Canada/Barreau de l'Ontario, *Licensing Examinations*, <https://lso.ca/becoming-licensed/lawyer-licensing-process/licensing-examinations> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

58 Wiley, *Steps to become a Lawyer/Attorney in Canadian Provinces/Territories*, <https://www.lawyeredu.org/canada/> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

59 Wiley, *Steps to become a Lawyer/Attorney in Canadian Provinces/Territories*, <https://www.lawyeredu.org/canada/> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

60 Vgl. Law Society Ontario/Barreau de l'Ontario, *Sample Licensing Examination Questions*, <https://lso.ca/becoming-licensed/lawyer-licensing-process/licensing-examinations> (letzter Zugriff am 17.3.2023).

61 Nova Scotia Barristers' Society, *Bar review materials*, <https://nsbs.org/legal-profession/articled-clerks/bar-exam/> (letzter Zugriff am 17.3.2023).

*review process* nach dem Law Society Act, Statute 90/8 sichergestellt.<sup>62</sup>

Einen guten Charakter zu haben zeichnet dabei die Eignung für die Praxis, die Achtung der Rechtsstaatlichkeit und der Rechtspflege, Ehrlichkeit und finanzielle Verantwortung aus.<sup>63</sup> Vergleichbare Zulassungsvorschriften, die auch die Würdigkeit eines Bewerbers erfordern, finden sich auch in Deutschland zum Beispiel in § 7 S. 1 Nr. 5 Bundesrechtsanwaltsordnung (BRAO) oder § 5 II 1, IV Juristenausbildungsgesetz BW (JAG BW) respektive § 26 I 2 Juristenausbildungsgesetz Hessen (JAG HE).

### III. Berufseinstieg

Die Rechtsanwaltschaft ist auch in Kanada der primäre Einstiegsberuf von Nachwuchsjuristen. Anders als in Großbritannien müssen in Kanada dabei sowohl das *Barrister*- als auch *Solicitor*-Examen absolviert werden. Hinreichend für eine Zulassung zur *bar* ist damit auch das *bar exam*.<sup>64</sup> Das Praktizieren in anderen Provinzen ist, mit abweichenden Regelungen für die Territorien, durch das *Territorial Mobility Agreement* von 2011 ermöglicht worden.<sup>65</sup>

Entsprechend dem britischen Vorbild ist die kanadische Richterschaft auch keine eigene Berufsrichterschaft, also auch kein eigener Berufsweg, sondern krönt den erfolgreichen Werdegang vom Anwalt zum Richter.<sup>66</sup> In Ontario ist zum Beispiel eine Mindestlaufbahn von 5 Jahren erforderlich. An höheren Instanzgerichten sind regelmäßig mindestens 10 Jahre Berufserfahrung

vorgesehen.<sup>67</sup>

Auch ein Einstieg als Staatsanwalt, *crown attorney*, ist nach dem *bar exam* möglich. Aufgrund begrenzter Platzangebote sind Vorerfahrungen im Rahmen des articling programs oder herausragende akademische Leistungen an der *law school* für einen Berufseinstieg hilfreich.<sup>68</sup>

Möglich ist auch eine wissenschaftliche Karriere. Im Allgemeinen wird in diesen Fällen die akademische Ausbildung an der Universität fortgesetzt und unter anderem mit einem *Master of Laws, LL.M.*<sup>69</sup> oder einem *research doctorate degree, Doctor of Juridical Sciences (SJD/JSD)* abgeschlossen.<sup>70</sup> Zu beachten gilt, dass Doktorgrade im anglo-amerikanischen Rechtsraum unterschiedliche Bedeutungen haben. Eine Vergleichbarkeit mit dem Erwerb eines deutschen Doktorgrades (Dr.) oder einem anglo-amerikanischen wissenschaftlichen Doktorgrades (Ph.D.) ist damit nicht immer möglich. Bereits für den Abschluss an der *law school* wird oft ein *Juris Doctor, J.D.*, also ein akademischer Grad verliehen. Aufbauende Reserach programs können hingegen mit einem wissenschaftlichem Doktorgrad (*SJD/JSD* oder *Ph.D.*) oder einem konsekutiven Master (*LL.M.*) abschließen.

### IV. Erkenntnisse

Die Beschäftigung mit dem kanadischen Rechtssystem und der kanadischen Rechtsausbildung führen zu einigen Erkenntnissen. Dabei darf allerdings, wie *Reydon* zurecht mahnt, nicht der Fehler unterlaufen, dass ausländische Fachtermini mit deutschen Begriffen inhaltlich gleichgesetzt werden.

62 Law Society Ontario/Barreau de l'Ontario, Good Character Requirement, <https://lso.ca/becoming-licensed/paralegal-licensing-process/good-character-requirement> (letzter Zugriff am 17.3.2023).

63 Umfasst ist auch ein etwaiges akademisches Fehlverhalten, s. hierzu mwN *Hamilton*, The Distictive Nature of Academic Integrity in Graduate Legal Education, in *Eaton, Hughes* (Hrsg.), *Academic Integrity in Canada. An enduring an essential challenge*, 2022, 333, 339 f.

64 University of Waterloo, <https://uwaterloo.ca/future-students/missing-manual/careers/how-become-lawyer-canada> (letzter Zugriff am 17.3.2023).

65 Federation of Law Societies of Canada/Fédération des orders professionnels de juristes du Canada, *Territorial Mobility Agreement*, <https://www.lawsociety.nu.ca/sites/default/files/public/TMA%202011.pdf> (letzter Zugriff am 17.3.2023).

66 Daher auch der geflügelte Ausdruck, dass man von der *bar* auf die *bench* wechselt. Vgl. dazu *Häcker*, JuS 2014, 872, 873.

67 Government of Ontario, Judges NOC 4111, <https://www.services.labour.gov.on.ca/labourmarket/jobProfile/jobProfileFullView>.

[xhtml?nocCode=4111#educationAndTrainingPathwaysSection; Workstudyvisa, 5 Steps to become a judge in Canada, https://workstudyvisa.com/become-a-judge-in-canada/](https://www.workstudyvisa.com/become-a-judge-in-canada/) (letzter Zugriff am 17.3.2023).

68 *Bendin*, *Crown Attorney*, 5.6.2014, <https://www.thecanadianencyclopedia.ca/en/article/crown-attorney>; *How to Become a Prosecutor (With Duties and Skills)*, <https://ca.indeed.com/career-advice/finding-a-job/how-to-become-prosecutor>, 28.11.2022 (letzter Zugriff am 17.3.2023).

69 Im Überblick für deutsche Absolventen, *Greif*, LL.M. in Kanada – Die Alternative zu den USA, *Anwaltsblatt* 30.6.2020, [https://anwaltsblatt.anwaltverein.de/de/studium-und-referendarat/ll-m/details/ll-m-in-kanada-die-alternative-zu-den-usa#collapse\\_326826](https://anwaltsblatt.anwaltverein.de/de/studium-und-referendarat/ll-m/details/ll-m-in-kanada-die-alternative-zu-den-usa#collapse_326826); e-fellows.net, *Studieren in Kanada. Studium mit Naturerfahrung garantiert*, <https://www.e-fellows.net/Studium/Studienwissen/Auslandsstudium/Studieren-in-Kanada/page/all> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

70 Vgl. hierzu vertiefend *Mwenda*, *Doctoral Degree Programs in Law. An Interntional and Comparative Study of the English-Speaking World*, 2022, 50.

- Das Erfordernis eines undergraduate degree gleicht dem Sinn und Zweck nach einem obligatorischem Studium Generale.<sup>71</sup>
- Durch den LSAT werden berufsspezifische Fähigkeiten in den Vordergrund der Auswahl gestellt. Dies könnte auch eine Alternative zum in Deutschland weithin angewandten Numerus Clausus sein.<sup>72</sup>
- Das Bar Exam in Ontario prüft nicht nur das fachliche Wissen, sondern will auch hinsichtlich der moralischen Integrität testen und einen besonderen Stand an Allgemeinwissen sichern.<sup>73</sup> Wenngleich Allgemeinwissen wohl schwerlich zu prüfen ist, soll damit der Kandidat umfassend auf die Berufsreife geprüft werden.
- Hinsichtlich der Probleme um die Ein- und Durchführung von *Open-book-Prüfungen* in Deutschland könnte das bar exam in Ontario weiter untersucht werden.<sup>74</sup>
- Der Umgang mit persönlichem oder wissenschaftlichem Fehlverhalten, das auch hinreichende Zulassungsvoraussetzung zum Referendariat in Deutschland ist, könnten die Erfahrungen mit den *good character requirements* und insbesondere den *good character hearings*, in denen auch akademisches Fehlverhalten erörtert und entschieden wird, berücksichtigt werden.<sup>75</sup> Insbesondere die Diskussion über den Umgang mit politischem Extremismus bei der Einstellung von Rechtsreferendaren verdeutlicht, dass eine tragfähige Lösung deutschlandweitlich gefunden werden muss.<sup>76</sup>
- Kanadische und US-Amerikanische *law schools* vergeben aufgrund des Erfordernisses eines *undergraduate degree*, zur Anerkennung der aufbauenden Studienleistungen einen *Juris-Doctor, J.D.* Orientiert man sich bei Reformen der deutschen Juristenausbildung am Nordamerikanischen System, so würde es sich auch für Deutschland empfehlen, die juristische Ausbildung auch auf ein Grundstudium zu begrenzen (im Sinne eines *First Years*<sup>77</sup>) und auf diesen Bachelorstudiengang aufbauend einen konsekutiven Staatsexamensstudiengang anzubieten. Ein möglicher Jura-Bachelor sollte dann sinnvollerweise so aufgebaut und inhaltlich umfassend gestaltet sein, dass er auch als *undergraduate degree* anerkannt wird, damit eine Juristenausbildung auch im anglo-amerikanischen Rechtsraum möglich wird. So könnte auch eine Diversität von Karrierewegen, wie sie von Befürwortern des studienintegrierten Bachelors in dessen Einführung gesehen wird, erreicht werden.<sup>78</sup> Freilich müsste dann aber mit einer längeren Ausbildungsdauer und einer Erweiterung des Prüfungsstoffs gerechnet werden.

Johannes M. Deutsch ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forschungsstelle für Hochschulrechtsrecht an der Universität Freiburg. Mit diesem Aufsatz erinnert der Autor an seinen eigenen Aufenthalt in Kanada und dankt insbesondere für die vielfältigen und bereichernden Diskussionen an der University of Waterloo und im Waterloo Region Courthouse in Kitchener.

71 Auch Lebenserfahrung kann eine Auslegungshilfe sein und dadurch die juristische Arbeit erleichtern. Vgl. auch Pawlik, Welche Chancen ein Studium generale bietet, 23.1.2015, <https://www.abendblatt.de/wirtschaft/karriere/article136677511/Welche-Chancen-ein-Studium-generale-bietet.html> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

72 Vgl. für die Einführung eines Medizinertests: Brehm, Brehm-Kaiser, Die Beschlüsse zur Zulassung zum Medizinstudium im Rahmen des Masterplans Medizin 2020, OdW 2017, 215, 216.

73 Vgl. Law Society Ontario/Barreau de l'Ontario, Sample Licensing Examination Questions (letzter Zugriff am 17.03.2023).

74 Vgl. hierzu in Deutschland: Morgenroth, Die Behandlung eines Täuschungsverdachts in Zeiten von Open-book-Prüfungen – Eine Analyse des Beschlusses des Sächsischen Obergerverwaltungsgerichts vom 16. Februar 2022, OdW 2022, 273.

75 Hamilton, The Distinctive Nature of Academic Integrity in Graduate Legal Education, in Eaton, Hughes (Hrsg.), Academic Integrity in Canada. An enduring an essential challenge,

2022, 333, 339 f.

76 Vertiefend zur Einstellung eines Funktionärs des III. Wegs: Deyda, Nazis im Staatsdienst? Divergierende Rechtsprechungslinien zum Ausschluss aus dem juristischen Vorbereitungsdienst, Verfassungsblog vom 4.1.2022, <https://verfassungsblog.de/nazis-im-staatsdienst/>; Sehl, Jura-Referendar in Sachsen. „Der III. Weg“-Aktivist darf Volljurist werden, LTO vom 8.12.2021, <https://www.lto.de/karriere/jura-referendariat/stories/detail/verfgh-sachsen-96-iv-21-referendar-iii-weg-aktivist-rechtsex-trem-partei-jura-ausbildung-referendariat> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

77 Analog zur Queen's University, <https://www.queensu.ca/academic-calendar/law/degree-programs/jd/> (letzter Zugriff am 17.03.2023).

78 Vgl. u.a. Schimmel, Der „Loser-Bachelor“. Warum die Debatte uns Juristen schadet, in LTO, <https://www.lto.de/karriere/jura-studium/stories/detail/loser-bachelor-debatte-schadet-uns-juristen>, 8.7.2022 (letzter Zugriff am 17.03.2023).